



Jens Reulecke

1960 in Berlin geboren,
1980 bis 1986 Hochschule der Künste Berlin:
Studiengang Bildende Kunst (Malerei),
1985 Meisterschüler bei Prof. Horst Hirsig.

Aufenthalte in Wigan, London und
Schottland von 1988 bis 1990,
Aufenthalt im Niger von 1992 bis 2000.
Zahlreiche Ausstellungen und Projekte
u.a. in Deutschland, Schweden,
New York, Paris, London, Liverpool,
Glasgow, China, Istanbul, Südkorea,
Afrika und der Schweiz.

Seit 2009 Lehrtätigkeit/
Projekt-Partizipationen an
verschiedenen Universitäten/Hochschulen
in Deutschland, China, den USA.
Seit 2012 Mitglied im Verein
Berliner Künstler. –
Seit 2020 Mitglied bei der VG Bild-Kunst.

Lebt und arbeitet in Berlin.
Aktuelle Arbeitsbereiche: Performance,
Installation und Fotografie.

www.jensreulecke.com

JOHANNA-STAHL-ZENTRUM
für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken
Valentin-Becker-Straße 11
97072 Würzburg, 3. Stock
www.johanna-stahl-zentrum.de

Ausstellungsdauer
02. Juli bis 30. September 2021

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 10 bis 17 Uhr,
Freitag 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: +49 (0)931 18 275
jsz@bezirk-unterfranken.de

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft
des Präsidenten des Zentralrats
der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster.

Veranstalter: Israelitische Gemeinde Würzburg
und Unterfranken in Kooperation mit der
Stadt Würzburg, Fachbereich Kultur und dem
Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte
und Kultur in Unterfranken

<https://www.wuerzburg.de/juedisches-leben>



FOTOGRAFIE
OBJEKTE IM RAUM
AUDIO-INSTALLATION
VON **JENS REULECKE**

NACHHALL

Vom mittelalterlichen jüdischen Friedhof Würzburg

Eine Ausstellung aus Anlass des Jubiläumsjahres
„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

In Zusammenarbeit mit der
Hochschule für Musik Würzburg

02. Juli bis 30. September 2021
im **Johanna-Stahl-Zentrum**

Die Installation Nachhall

ist das Ergebnis einer über drei Jahre währenden künstlerischen Annäherung an den mittelalterlichen jüdischen Friedhof in Würzburg. Er wurde im 16. Jahrhundert mit dem Juliusspital überbaut. Doch seine Steine sind erhalten und liegen in einem Depot unter dem jüdischen Gemeindezentrum. Der Friedhof bezeugt die 900 Jahre alte jüdische Geschichte der Stadt.

Sein Nachhall reicht in unsere Gegenwart. Nach und nach entstand für mich ein Wahrnehmungsraum für diesen Ort, für seine „Abwesenheit“. Behutsam verwandelte er sich in ein Gegenüber und öffnete so den Raum einer „Anwesenheit“. Diese Präsenz erschien zart, bewegt und rhythmisch. Sie zeigte sich vertraut und überraschte zugleich, während die Eindrücke fotografisch, dreidimensional und akustisch notiert wurden. Schließlich schenkt die Installation „Nachhall“ der Abwesenheit einen Ort, an dem sie zur Anwesenheit wird – so der Mensch mit ihr in Kontakt tritt.

Jens Reulecke

Programm

Mi | 28. Juli | 18:00 Uhr | Shalom Europa
David-Schuster-Saal und
Johanna-Stahl-Zentrum

Zur Ausstellungseröffnung sprechen der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster und der Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

Im Rahmen der Eröffnung reagieren Britta Schönbrunn und Jens Reulecke mit der Performance herz-klang auf die Ausstellung unter Verwendung von Aufnahmen eines Vokalensembles der Hochschule für Musik unter Leitung von Prof. Almut Gatz

Do | 29. Juli | 18:00 Uhr |
im Hof von Shalom Europa
Performance Nachhall I
Jens Reulecke in Kooperation mit der Israelitischen Gemeinde Würzburg (Noch unter Vorbehalt. –
Zu aktuellen Informationen siehe QR-Code bzw. Webadresse)

Mi | 01. September | 20:00 Uhr |
David-Schuster-Saal, Shalom Europa

„Familienbande auf Ewig –
Die mittelalterliche jüdische Gemeinde
in Würzburg und ihr Friedhof“
Vortrag
Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott
Ludwig-Maximilians-Universität München

Do | 02. September | 18:00 Uhr
Performance WAVE
Beginn: im Hof des Juliusspitals –
Zwischenstation: Augustinerkirche
Ende: im Hof von Shalom Europa
Jens Reulecke
in Zusammenarbeit mit
Britta Schönbrunn, Markus Ritzel (Orgel)
und einem Vokalensemble der
Hochschule für Musik Würzburg
unter der Leitung von Prof. Almut Gatz

Bitte erkundigen Sie sich tagesaktuell vor den Veranstaltungen, unter welchen Bedingungen diese stattfinden können. Für die Eröffnung am 28.07. und den Vortrag am 01.09. ist eine Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten erforderlich.

NACHHALL